

605216-2026 - Konkurss

Vācija – Arhitektūras, būvniecības, inženiertehniskie un pārbaudes pakalpojumi – GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH: Generalplanerleistungen für die Errichtung von Anlagen zur Dekarbonisierung der Energieversorgung in Schweinfurt

OJ S 169/2026 02/09/2026

Paziņojums par līgumu vai paziņojums par koncesiju — standarta režīms

Pakalpojumi

1. Pircējs

1.1. Pircējs

Oficiālais nosaukums: GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

E-pasts: ausschreibungen@bbh-online.de

Līgumslēdzēja darbības joma: Gāzes vai siltuma ražošana, pārvade vai sadale

2. Procedūra

2.1. Procedūra

Nosaukums: GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH: Generalplanerleistungen für die Errichtung von Anlagen zur Dekarbonisierung der Energieversorgung in Schweinfurt

Apraksts: Gegenstand dieses Auftrages sind Generalplanerleistungen für die Errichtung von Anlagen zum Kohle-Ersatz durch Erneuerbare und Peak-Gas (KEEP)

Procedūras identifikators: 3d46624a-a890-4aa4-a30a-a1905dbdec18

Iekšējais identifikators: 04200-26

Procedūras veids: Sarunu procedūra ar iepirkuma iepriekšēju izsludināšanu/konkursa procedūra ar sarunām

Procedūra ir paātrināta: nē

Procedūras galvenās iezīmes: Der öffentliche Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

2.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 71000000 Arhitektūras, būvniecības, inženiertehniskie un pārbaudes pakalpojumi

Papildu klasifikācija (cpv): 71300000 Inženiertehniskie pakalpojumi, 71240000 Arhitektūras, inženiertehniskie un plānošanas pakalpojumi

2.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Hafenstraße 30

Pilsēta: Schweinfurt

Pasta indekss: 97424

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Schweinfurt, Kreisfreie Stadt (DE262)

Valsts: Vācija

2.1.4. Vispārīga informācija

Papildu informācija: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJMGWA# I. Bewerber-

/Bietergemeinschaft: Eine Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Erklärung zur befreienden Wirkung

bei der Entgegennahme von Willenserklärungen und Zahlungen des Auftraggebers; Erklärung gesamtschuldnerischer Haftung der Mitglieder der Bewerber-, Bietergemeinschaft; Erklärung, dass kein Verstoß gegen Art. 101 AEUV bzw. § 1 GWB vorliegt) abzugeben sowie einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (Anlage A2) ist zu verwenden.

II. Inanspruchnahme von Drittunternehmen: Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, Teile des Auftrags an (eignungsverleihende) Unterauftragnehmer zu vergeben, soll er diese Unternehmen ebenfalls benennen. Ist die Benennung von reinen (also nicht eignungsverleihenden) Unterauftragnehmern und die Vorlage der erforderlichen Nachweise zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags nicht möglich, müssen diese Informationen spätestens auf Verlangen des Auftraggebers vor der Zuschlagserteilung nachgereicht werden, sofern der Bewerber in die engere Wahl kommt. Das Formblatt Inanspruchnahme von Drittunternehmen (Anlage A3) ist zu verwenden.

III. Verpflichtungserklärung Eignungsleihe: Die vom Bewerber oder der Bietergemeinschaft benannten eignungsverleihenden Drittunternehmen geben ihrerseits bereits mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung ab und legen ihre Eignung hinsichtlich der betreffenden Kriterien dar. Dem Bewerber müssen nachweislich die erforderlichen Mittel des eignungsverleihenden Unternehmens zur Verfügung stehen, die für den Leistungsbereich erforderlich sind, für den der eignungsverleihende Unterauftragnehmer nach der Projektstruktur benannt wurde und in dem dieser gegebenenfalls Referenzen vorlegt. Das Formblatt Verpflichtungserklärung (Eignungsleihe) (Anlage A4) ist zu verwenden.

IV. Verpflichtungserklärung Mehrfachbeteiligung: Eine mehrfache Beteiligung von eignungsverleihenden Unternehmen ist nur zulässig, wenn der Bewerber für diese mit einer Verpflichtungserklärung im Teilnahmewettbewerb nachweist, dass durch geeignete Maßnahmen eine Beeinträchtigung des Geheimwettbewerbs infolge der mehrfachen Teilnahme ausgeschlossen ist. Das Formblatt Verpflichtungserklärung (Mehrfachbeteiligung) (Anlage A5) ist zu verwenden.

V. KRITERIEN ZUR BEWERBERAUSWAHL Sollten mehr als sechs grundsätzlich geeignete und nicht auszuschließende Bewerber einen Teilnahmeantrag fristgemäß und vollständig einreichen, die Mindestanforderungen erfüllen und keine Ausschlussgründe bestehen, wird der Auftraggeber den Bewerberkreis beschränken. In diesem Fall wird anhand der zur Prüfung der Eignung des Bewerbers vorgelegten Erklärungen /Unterlagen (vgl. Ziff. 5.1.9. der Auftragsbekanntmachung) der als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerber beurteilt, welche Bewerber besonders geeignet erscheinen und daher im weiteren Verfahren beteiligt werden sollen. Es werden jedoch max. sechs Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien und Gewichtung.

1. Gesamtumsatz Die Punkte für das Auswahlkriterium "Gesamtumsatz" werden wie folgt vergeben: Bewerber mit einem durchschnittlichen Gesamtumsatz der Jahre 2023, 2024 und 2025 oder der Jahre seit dem Bestehen des Unternehmens von 20 Mio. Euro oder mehr erhalten 60 Punkte. Bewerber mit einem niedrigeren durchschnittlichen Gesamtumsatz erhalten nach Maßgabe der folgenden Formel entsprechend weniger Punkte:
$$\text{Punktzahl (zu bewertender Bewerber)} = \text{maximale Punktzahl} * (\text{zu bewertender Umsatz} / 20 \text{ Mio. Euro})$$
 Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 15 % gewichtet. Die daraus resultierende Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

2. Beschäftigtenzahl im Tätigkeitsbereich Die Punkte für das Auswahlkriterium "Beschäftigtenzahl im Tätigkeitsbereich" werden wie folgt vergeben: Bewerber mit einer über die Jahre 2023, 2024 und 2025 (falls das Unternehmen noch nicht seit Beginn des Jahres 2023 besteht: seit dem Bestehen des Unternehmens) jahresdurchschnittlichen Beschäftigtenzahl gemäß den Angaben in Anlage A6 (Geschäftsführer/innen bzw. Inhaber/innen, Architekten/innen bzw. Ingenieure/innen, Technische Zeichner/innen) im auftragsrelevanten Tätigkeitsbereich (Planungsleistungen) von 100 Vollzeitäquivalenten (1 Vollzeitäquivalent = 40 Wochenstunden) oder mehr erhalten 60 Punkte. Die anderen Bewerber erhalten nach Maßgabe der folgenden

Formel entsprechend weniger Punkte: Punktzahl (zu bewertender Bewerber) = maximale Punktzahl * (zu bewertende jahresdurchschnittliche Beschäftigtenzahl/100). Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 15 % gewichtet. Die daraus resultierende Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

3. Anzahl wertbarer Referenzen - Referenzkategorie 1 Die Punkte für das Auswahlkriterium "Anzahl wertbarer Referenzen Referenzkategorie - 1" werden wie folgt vergeben: Die Anzahl der in der Referenzkategorie 1 eingereichten Referenzen, die die in Ziff. 5.1.9. der Auftragsbekanntmachung an Referenzen der Referenzkategorie 1 aufgestellten Anforderungen an eingereichte Referenzen erfüllen, wird addiert. Bewerber mit einer Anzahl von 5 oder mehr entsprechenden Referenzen erhalten 60 Punkte. Bewerber mit einer niedrigeren Anzahl an entsprechenden Referenzen erhalten nach Maßgabe der folgenden Formel entsprechend weniger Punkte: Punktzahl (zu bewertender Bewerber) = maximale Punktzahl * (Anzahl Referenzen zu bewertender Bewerber /5). Die daraus resultierende Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet. Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 30 % gewichtet.

4. Anzahl wertbarer Referenzen - Referenzkategorien 2 und 3 Die Punkte für das Auswahlkriterium "Anzahl wertbarer Referenzen Referenzkategorien - 2 und 3" werden wie folgt vergeben: Die Anzahl der in den Referenzkategorien 2 und 3 eingereichten Referenzen, die die in Ziff. 5.1.9. der Auftragsbekanntmachung an Referenzen der Referenzkategorien 2 und 3 aufgestellten Anforderungen an eingereichte Referenzen erfüllen, wird addiert. Bewerber mit einer Anzahl von 3 oder mehr entsprechenden Referenzen erhalten 60 Punkte. Bewerber mit einer niedrigeren Anzahl an entsprechenden Referenzen erhalten nach Maßgabe der folgenden Formel entsprechend weniger Punkte: Punktzahl (zu bewertender Bewerber) = maximale Punktzahl * (Anzahl Referenzen zu bewertender Bewerber/3). Die daraus resultierende Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet. Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 20 % gewichtet.

5. Anzahl wertbarer Referenzen - Referenzkategorie 4 Die Punkte für das Auswahlkriterium "Anzahl wertbarer Referenzen Referenzkategorie - 4" werden wie folgt vergeben: Die Anzahl der in der Referenzkategorie 4 eingereichten Referenzen, die die in Ziff. 5.1.9. der Auftragsbekanntmachung an Referenzen der Referenzkategorie 4 aufgestellten Anforderungen erfüllen, wird addiert. Bewerber mit einer Anzahl von 3 oder mehr entsprechenden an Referenzen erhalten 60 Punkte. Bewerber mit einer niedrigeren Anzahl an entsprechenden Referenzen erhalten nach Maßgabe der folgenden Formel entsprechend weniger Punkte: Punktzahl (zu bewertender Bewerber) = maximale Punktzahl * (Anzahl Referenzen zu bewertender Bewerber/3). Die daraus resultierende Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet. Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 12 % gewichtet.

6. Anzahl wertbarer Referenzen - Referenzkategorie 5 Die Punkte für das Auswahlkriterium "Anzahl wertbarer Referenzen Referenzkategorie - 5" werden wie folgt vergeben: Die Anzahl der in den Referenzkategorien 1, 2 und 3 eingereichten Referenzen, die die in Ziff. 5.1.9. der Auftragsbekanntmachung an Referenzen der Referenzkategorie 5 aufgestellten Anforderungen an eingereichte Referenzen erfüllen, wird addiert. Bewerber mit einer Anzahl von 5 oder mehr entsprechenden an Referenzen erhalten 60 Punkte. Bewerber mit einer niedrigeren Anzahl an entsprechenden Referenzen erhalten nach Maßgabe der folgenden Formel entsprechend weniger Punkte: Punktzahl (zu bewertender Bewerber) = maximale Punktzahl * (Anzahl Referenzen zu bewertender Bewerber/5). Die daraus resultierende Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet. Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 8 % gewichtet.

Die gewichteten Punkte in den einzelnen Auswahlkriterien werden addiert und ergeben eine Gesamtpunktzahl von maximal 60 Punkten. Anhand dieser Gesamtpunktzahl ergibt sich eine Rangfolge der Bewerber (Höchste Gesamtpunktzahl = Platz 1; Zweithöchste Gesamtpunktzahl = Platz 2; Dritthöchste Gesamtpunktzahl = Platz 3; Viertthöchste Gesamtpunktzahl = Platz 4; Fünfthöchste Gesamtpunktzahl = Platz 5; Sechsthöchste Gesamtpunktzahl = Platz 6).

Gesamtpunktzahl = Platz 6). Sollten mehrere Bewerber die gleiche Gesamtpunktzahl erhalten, behält sich der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch das nachfolgend beschriebene Losverfahren herbeizuführen. Erreichen mehrere Bewerber nach Auswertung der oben genannten Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, ist für die Auswahl des letzten Bewerbers, der zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert wird, die höchste Anzahl der wertbaren Referenzen entscheidend. Sollte auch in diesem Fall ein Punktgleichstand bestehen, entscheidet das Los (in Anlehnung an § 75 Abs. 6 VgV). Die Losung erfolgt durch drei Mitarbeitende des Auftraggebers, die nicht mit dem Vergabeverfahren befasst sind. Die Namen der gleichplatzierten Bewerber werden hierzu jeweils auf drei verschlossene, äußerlich nicht unterscheidbare Loszettel geschrieben und in ein Behältnis gegeben. Die drei Mitarbeitenden ziehen jeweils nur einen Zettel aus einem Behältnis. Der Bewerber, dessen Name am häufigsten gezogen wurde, wird in den Teilnehmerkreis aufgenommen. Kann im Rahmen der Ziehung kein Gewinner bestimmt werden, wird die Ziehung wiederholt, bis ein Gewinner feststeht.

Juridiskais pamats:

Direktīva 2014/25/ES

sektvo -

2.1.6. Izslēgšanas iemesli

Izslēgšanas iemeslu avoti: Paziņojums

Valsts tiesību aktos noteikto pienākumu neizpilde, kas izraisa izslēgšanu: Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen hat jedes Unternehmen, das als Bewerber, Mitglied einer Bergewerkgemeinschaft oder eignungsverleihender Unterauftragnehmer an der Bewerbung teilnimmt, mit dem Teilnahmeantrag Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB sowie § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und § 14 des Bundestariftreuegesetzes nicht vorliegen. Das Formblatt Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage A1) ist von Bewerbern und Mitgliedern von Bergewerkgemeinschaften, das Formblatt Verpflichtungserklärung (Eignungsleihe) (Anlage A4) von eignungsverleihenden Unterauftragnehmern zu verwenden.

Dalība noziedzīgā organizācijā:

Teroristu nodarījumi vai nodarījumi, kas saistīti ar teroristu darbībām:

Nelikumīgi iegūto līdzekļu legalizēšana vai teroristu finansēšana:

Krāpšana:

Korupcija:

Bērnu darbs un citi cilvēku tirdzniecības veidi:

Nodokļu maksāšanas pienākuma pārkāpums:

Sociālā nodrošinājuma iemaksu maksāšanas pienākuma pārkāpums:

Pienākumu neizpilde vides tiesību jomā:

Pienākumu neizpilde sociālo tiesību jomā:

Pienākumu neizpilde darba tiesību jomā:

Maksātnespēja:

Aktīvi, kurus pārvalda likvidators:

Uzņēmējdarbību aptur:

Līdzīga situācija kā bankrots saskaņā ar valsts tiesību aktiem:

Smags pārkāpums saistībā ar profesionālo rīcību:

Nolīgumi ar citiem ekonomikas dalībniekiem, kuru mērķis ir izkropļot konkurenci:

Interesu konflikts saistībā ar tās dalību iepirkuma procedūrā:

Tieša vai netieša iesaistīšanās šīs iepirkuma procedūras sagatavošanā;

Pirmstermiņa izbeigšana, zaudējumu atlīdzināšana vai citas līdzīgas sankcijas:
Nepatiesas informācijas sniegšana, informācijas noklusēšana, nespēja sniegt pieprasītos dokumentus vai iegūta konfidenciāla informācija šajā procedūrā:

5. Daļa

5.1. Daļa: LOT-0001

Nosaukums: GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH: Generalplanerleistungen für die Errichtung von Anlagen zur Dekarbonisierung der Energieversorgung in Schweinfurt
Apraksts: Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH (GKS) betreibt in Schweinfurt ein kombiniertes Müll-/Kohleheizkraftwerk zur Erzeugung von Fernwärme und Strom. Der Dampf wird von den Industriekunden und den Stadtwerken Schweinfurt zur Wärmeversorgung genutzt. Das GKS gehört den Anteilseignern, zu denen die umliegenden Landkreise gehören, die im Anlagenbereich MVA ihren Müll entsorgen. Weitere Anteilseigner sind die Stadtwerke Schweinfurt und die Industrieunternehmen ZF, Schaeffler und SKF, die auch die Wärme abnehmen. Die im Kraft-Wärme-Prozess und im Kondensationsbetrieb der Turbinen erzeugte elektrische Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist. Das GKS besteht aus drei Müll- und zwei Kohlelinien, deren Frischdampf auf eine Entnahme-Kondensations- und eine Gegendruckturbine geführt wird. Die Turbinen speisen die 4,5-barü-Dampfschiene, von der aus die Fernwärmeabnehmer versorgt werden. Die Industriebetriebe im Norden werden direkt mit Dampf versorgt. Die Stadtwerke Schweinfurt im nördlichen Netzbereich (FWZ-Nord) und die Abnehmer im Süden (FWZ-Süd) werden mittels Umformstationen mit Heißwasser versorgt. Als Spitzenlast- und Reservekessel sind im Spitzenheizwerk Nord zwei erdgas- und ölgefeuerte Dampfkessel installiert. Die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch das Kohleausstiegsgesetz, die steigenden Preise für CO₂-Emissionszertifikate sowie die Anforderungen der industriellen Gesellschafter und der Stadt Schweinfurt nach einer CO₂-Neutralität des Wärmebezugs erfordern Umbauten und Erweiterungen des bestehenden Anlagenparks. Im Rahmen der Dekarbonisierungsstrategie für das aktuelle Kohlekraftwerk beabsichtigt GKS die kohlebasierte Energieerzeugung durch Erneuerbare (Wärmequellen nicht-fossilen Ursprungs bzw. Abwärme, jedoch ohne Windenergieanlagen und Photovoltaikanlagen) und Peak-Gas (Gasbefeuerte Wärmeerzeugungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mindestens 10 Megawatt, die zur Spitzenlast- und/oder Grundlastversorgung eingesetzt werden) zu ersetzen (PLANUNGSAUFGABE). Angedacht ist bisher der Ersatz der in den Verfahrenslinien derzeit eingesetzten Kohle durch holzstämmige Brennstoffe sowie die Erweiterung der vorhandenen Spitzenlasterzeuger um den Neubau eines Gaskessels. Möglich sind grundsätzlich auch alternative Lösungsmöglichkeiten, bspw. durch die Nutzung von Abwärme. Die Planungsaufgabe umfasst Planungsleistungen in Anlehnung an die Leistungsbilder Ingenieurbauwerke (§§ 41 ff. HOAI i.V.m. Anlage 12 HOAI), Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI i.V.m. Anlage 14 HOAI) sowie Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI i.V.m. Anlage 15 HOAI), die voraussichtlich in Beauftragungsstufen beauftragt werden. In einer ersten Beauftragungsstufe (HOAI-Leistungsphasen 1, Grundlagenermittlung und 2, Vorplanung) sind diese vorliegenden Überlegungen zu überprüfen und fortzuschreiben. Dazu sind auch alternative Lösungsmöglichkeiten zu betrachten. Ziel muss es hierbei sein, eine kostengünstige und möglichst CO₂-neutrale Wärmeerzeugung zu erreichen. Im Ergebnis ist eine unter Beachtung aller relevanten Kriterien optimierte Vorzugslösung zur Erfüllung der Planungsaufgabe zu entwickeln. Der Benchmark sind zum einen die aktuellen Wärmegestehungskosten im GKS sowie ein Vergleich zu marktüblichen Gestehungskosten. Weiterhin ist auch eine Bewertung fünf möglicher Standorte für den Neubau des Gaskessels bis hin zur Standortauswahl und die Beurteilung möglicher einsetzbarer Brennstoffqualitäten notwendig. Bei der Standortbewertung ist die erforderliche Gasinfrastruktur sowie die

Netzhydraulik und die jeweilige Aufnahmekapazität des Netzes / Netzsegmentes zu berücksichtigen. Standortbedingt können Rückbau- und Umbaumaßnahmen anfallen. Die entwickelte Vorzugslösung bildet nach Abstimmung mit und Freigabe durch die GKS die Grundlage für die nachfolgenden Beauftragungsstufen. In einer zweiten Beauftragungsstufe wird die festgelegte Vorzugslösung der ersten Beauftragungsstufe weiterentwickelt und konkretisiert. Die zweite Beauftragungsstufe ist dabei an die HOAI-Leistungsphasen 3, Entwurfsplanung, 4, Genehmigungsplanung und 6, Vorbereitung der Vergabe angelehnt. Dabei soll die Entwurfsplanung in einer Planungstiefe als "vertiefte Entwurfsplanung" erarbeitet werden, die grundsätzlich geeignet sein soll, auf dieser Grundlage einen vollständigen Genehmigungsantrag stellen und eine funktionale Ausschreibung der Ausführungsleistungen erstellen zu können. Bestandteil ist ebenfalls die Durchführung des Genehmigungsverfahrens gemäß HOAI. Voraussetzung für die Beauftragung des AN mit den Leistungen der zweiten Beauftragungsstufe ist die auf Basis des abgeschlossenen Planungskonzepts des AN und unter Berücksichtigung der Kostenschätzung des AN die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit des Projekts; die Beurteilung der Realisierbarkeit richtet sich nach den im Generalplanervertrag vereinbarten Zielvorstellungen des AG. Die dritte Beauftragungsstufe ist an die HOAI-Leistungsphasen 7, Mitwirkung bei der Vergabe, anteilig 5, Prüfung /Review der von den ausführenden Firmen erstellten Ausführungsplanung (Detailengineering) und 8, Objektüberwachung angelehnt. Voraussetzung für die Beauftragung des AN mit den Leistungen der dritten Beauftragungsstufe ist ein bestandskräftiger oder sofort vollziehbarer Genehmigungsbescheid nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz für das Projekt sowie eine Finanzierungszusage für die Projektfinanzierung.

lekšējais identifikators: 04200-26

5.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 71000000 Arhitektūras, būvniecības, inženiertehniskie un pārbaudes pakalpojumi

Papildu klasifikācija (cpv): 71300000 Inženiertehniskie pakalpojumi, 71240000 Arhitektūras, inženiertehniskie un plānošanas pakalpojumi

Iespējas:

Opciju apraksts: GKS beauftragt den AN zunächst nur mit der ersten Beauftragungsstufe (Grundlagenermittlung und Vorplanung). GKS behält sich vor, die Leistungen der weiteren Beauftragungsstufen ganz oder teilweise zu beauftragen. Die Weiterbeauftragung erfolgt durch einseitige Auftragserteilung der GKS gegenüber dem AN (Abruf) schriftlich oder per E-Mail. Die Leistungen der weiteren Beauftragungsstufen (zweite und dritte) werden insbesondere nur dann abgerufen, wenn (1) für die zweite Beauftragungsstufe: auf Basis des abgeschlossenen Planungskonzepts des AN und unter Berücksichtigung der Kostenschätzung des AN die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit des Projekts belegt ist; die Beurteilung der Realisierbarkeit richtet sich nach den vereinbarten Zielvorstellungen der GKS und (2) für die dritte Beauftragungsstufe: ein bestandskräftiger oder sofort vollziehbarer Genehmigungsbescheid nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz für das Projekt sowie eine Finanzierungszusage für die Projektfinanzierung vorliegt. Es besteht kein Anspruch auf weitere Beauftragung, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für GKS entstehen.

5.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Hafenstraße 30

Pilsēta: Schweinfurt

Pasta indekss: 97424

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Schweinfurt, Kreisfreie Stadt (DE262)

Valsts: Vācija

5.1.3. Paredzamais ilgums

Sākuma datums: 01/02/2027

Ilguma beigu datums: 31/12/2029

5.1.4. Pārjaunojums

Maksimālais pārjaunojumu skaits: 0

5.1.6. Vispārīga informācija

Rezervēta dalība:

Dalība nav rezervēta.

Jānorāda līguma izpildei norīkoto darbinieku vārdi un profesionālā kvalifikācija: Iekļaujams piedāvājumā

Iepirkuma projekts, kas netiek finansēts no ES fondiem

Uz iepirkumu attiecas Nolīgums par valsts iepirkumu: jā

Šis iepirkums ir piemērots arī maziem un vidējiem uzņēmumiem (MVU): jā

Papildu informācija: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Stratēģiskais iepirkums

Stratēģiskā iepirkuma mērķis: Nav stratēģiskā iepirkuma

5.1.9. Atlases kritēriji

Atlases kritēriju avoti: Paziņojums

Kritērijs: Reģistrācija tirdzniecības reģistrā

Atlases kritērija apraksts: Jedes Unternehmen, das als Bewerber, Mitglied einer Bergewerbergemeinschaft oder eignungsverleihender Unterauftragnehmer an der Bewerbung teilnimmt, hat mit dem Teilnahmeantrag einen Handelsregisterauszug oder vergleichbaren Nachweis (z. B. Vereinsregister, Partnerschaftsregister), der zum Datum des Abgabetermins für den Teilnahmeantrag nicht älter als drei Monate ist, vorzulegen. Ausländische Bieter haben verlangte Nachweise, sofern diese erteilt werden, aus ihrem Herkunftsstaat in deutscher Sprache oder in beglaubigter Übersetzung einzureichen.

Kritērijs: Kopējais gada apgrozījums

Atlases kritērija apraksts: Es ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung über den Gesamtjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) abzugeben; besteht ein Unternehmen noch nicht 3 Jahre, sind entsprechende Angaben für die Jahre seines Bestehens zu machen. Das Formblatt Erklärungen zur Leistungsfähigkeit (Anlage A6) ist zu verwenden. Erläuterungen zur Verwendung als AUSWAHLKRITERIUM ergeben sich aus Ziff. 2.1.4 dieser Auftragsbekanntmachung.

Kritērijus izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu
Svērums (precīza procentuālā attiecība): 15,00

Kritērijs: Pasākumi kvalitātes nodrošināšanai

Atlases kritērija apraksts: Die bisherige Geschäftstätigkeit in Bezug zu der ausgeschriebenen Leistung ist mit dem Teilnahmeantrag darzulegen. Das Formblatt Erklärungen zur Leistungsfähigkeit (Anlage A6) ist zu verwenden.

Kritērijs: Profesionālā riska apdrošināšana

Atlases kritērija apraksts: Es ist mit dem Teilnahmeantrag der Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen einzureichen: - mindestens 5,0 Mio. EUR für Personenschäden - mindestens 5,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden. Die Versicherungsbedingungen müssen mindestens eine zweifache Maximierung der o.g. Deckungssummen pro Jahr vorsehen. Der Nachweis ist grundsätzlich durch eine verbindliche Deckungsbestätigung der Versicherung zu erbringen. Wenn oder soweit eine Versicherung in der o.g. Höhe zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vorliegt, kann der Nachweis durch eine (ergänzende) rechtsverbindliche Eigenerklärung des Versicherers (nicht Maklers) über den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall erbracht werden. Bei einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für jedes Mitglied einzeln in voller Höhe bestehen oder durch eine Versicherung abgedeckt sein, die alle Mitglieder für das Projekt einschließt. Dabei ist sicherzustellen, dass sowohl die Beteiligung an der Gemeinschaft als auch alle Mitglieder vom Versicherungsschutz erfasst sind. Die Erklärung oder der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate sein und ist der Bewerbung beizulegen.

Kritērijs: Vidējais gada darbaspēks

Atlases kritērija apraksts: Es ist mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung über die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) jahresdurchschnittlich sowie aktuell im auftragsrelevanten Bereich (Planungsleistungen) beschäftigten Personen in Vollzeitäquivalenten (1 FTE = 40 Wochenstunden) einzureichen, gegliedert nach: a. Geschäftsführer/innen bzw. Inhaber/innen b. Architekten/innen bzw. Ingenieure/innen c. Technische Zeichner/innen Besteht ein Unternehmen noch nicht 3 Jahre, sind entsprechende Angaben für die Jahre seines Bestehens zu machen. Das Formblatt Erklärungen zur Leistungsfähigkeit (Anlage A6) ist zu verwenden. Erläuterungen zur Verwendung als AUSWAHLKRITERIUM ergeben sich aus Ziff. 2.1.4 dieser Auftragsbekanntmachung.

Kritērijs izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu Svērums (precīza procentuālā attiecība): 15,00

Kritērijs: Vadības personāla skaits

Atlases kritērija apraksts: Es ist mit dem Teilnahmeantrag ein Projektleiter und ein stellvertretender Projektleiter des Bewerbers zu benennen. Das Formblatt Erklärungen zur Leistungsfähigkeit (Anlage A6) ist zu verwenden.

Kritērijs: Neatkarīgu iestāžu sertifikāti par kvalitātes nodrošināšanas standartiem

Atlases kritērija apraksts: Es ist mit dem Teilnahmeantrag ein Nachweis eines erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungssystems entweder durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung nach DIN/ISO 9001 oder durch eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers, Mitglieds der Bewerbergemeinschaft oder Eignungsverleihenden Unterauftragnehmers einzureichen.

Kritērijs: Atsauksmes par noteiktām pakalpojumiem

Atlases kritērija apraksts: Je nachfolgend dargestellter Referenzkategorie ist mindestens eine den jeweiligen Anforderungen entsprechende Referenz mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dieselbe Referenz kann bei Erfüllung der jeweiligen Anforderungen für mehrere Referenzkategorien verwendet werden. Zur Einreichung der Referenzen ist das Formblatt in Anlage A8 grundsätzlich für jede Referenz separat zu verwenden. Erfüllt ein Referenzprojekt die Anforderungen mehrerer Referenzkategorien, kann für dieses Referenzprojekt ein einzelnes Formblatt unter Kennzeichnung der erfüllten Referenzkategorien eingereicht

werden. Die Darstellung muss für die jeweils bezeichneten Referenzkategorien mindestens folgende Angaben enthalten: - Projektbezeichnung (Referenzkategorien 1-5), - Name und Anschrift des Auftraggebers (Ansprechpartner, E-Mail-Adresse und Telefonnummer nur auf gesondertes Verlangen) (Referenzkategorien 1-5), - Leistungsbild (Referenzkategorien 1-5), - Erbrachte und abgeschlossene Leistungsphasen (Referenzkategorien 1-5), - Errichtung-/Neubau- oder Umrüstung-/Umbauprojekt (Referenzkategorien 1-5), - Art der Anlage (Referenzkategorien 1-5), - Kurzbeschreibung des Projekts (Referenzkategorien 1-5), - Brennstoffwärmeleistung des Kraftwerks oder des Gaskessels in Megawatt (Referenzkategorien 4, 5), - Gesamtprojektbauwerkskosten nach DIN 276 KG 200 bis 700 netto (Referenzkategorien 1-3), - Datum des Betriebsbeginns (Referenzkategorien 1-5). Soweit wegen der Länge der Darstellung erforderlich, kann für die Angaben zur Kurzbeschreibung des Projekts ergänzend zum Formblatt in Anlage A8 eine formlose Darstellung in einem separaten Dokument beigelegt werden. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden in jeder Referenzkategorie Referenzen über Leistungen, die in den letzten 10 Jahren (die 10-Jahresfrist endet mit Ablauf des 30.06.2026) erbracht worden sind, berücksichtigt. Die Leistungen jeder Referenzkategorie müssen daher zwischen dem 01.07.2016 und dem 30.06.2026 beendet worden sein (Beginn kann vor dem 01.07.2016 liegen). Die Leistungen sind ab dem Datum des Betriebsbeginns (Beginn der Energieeinspeisung) als beendet anzusehen. Referenzen können von folgenden Beteiligten beigebracht werden: - dem Bewerber, - einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft, - einem eignungsverleihenden Unterauftragnehmer (soweit die Voraussetzungen der Eignungsleihe erfüllt werden). Referenzkategorie 1: Vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen in den Leistungsbildern Ingenieurbauwerke (§§ 41 ff. HOAI) und Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI) in Bezug auf die Errichtung/Neubau eines Kraftwerks (Energieerzeugung durch Erneuerbare gemäß Planungsaufgabe) oder alternativ eine Umrüstung/ einen Umbau eines bereits bestehenden Kohlekraftwerks auf die Energieerzeugung durch Erneuerbare gemäß Planungsaufgabe. Die erbrachten Leistungen müssen in Anlehnung an die HOAI den Grundleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 der Leistungsbilder Ingenieurbauwerke und Technische Ausrüstung entsprechen. Die Gesamtprojektbauwerkskosten nach DIN 276 der Kostengruppen 200 - 700 des Referenzprojekts (Kostenschätzung nach dem Ergebnis der Vorplanung) müssen mindestens 10 Mio. Euro netto betragen haben. Referenzkategorie 2: Vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen im Leistungsbild Ingenieurbauwerke (§§ 41 ff. HOAI) in Bezug auf die Errichtung/Neubau eines Kraftwerks (Energieerzeugung durch Erneuerbare gemäß Planungsaufgabe) oder alternativ eine Umrüstung/ einen Umbau eines bereits bestehenden Kohlekraftwerks auf die Energieerzeugung durch Erneuerbare gemäß Planungsaufgabe. Die erbrachten Leistungen müssen in Anlehnung an die HOAI den Grundleistungen der Leistungsphasen 3 bis 8 des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke entsprechen. Die Gesamtprojektbauwerkskosten nach DIN 276 der Kostengruppen 200 - 700 des Referenzprojekts (Kostenberechnung nach dem Ergebnis der Entwurfsplanung) müssen mindestens 10 Mio. Euro netto betragen haben. Referenzkategorie 3: Vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI) in Bezug auf die Errichtung/Neubau eines Kraftwerks (Energieerzeugung durch Erneuerbare gemäß Planungsaufgabe) oder alternativ eine Umrüstung/ einen Umbau eines bereits bestehenden Kohlekraftwerks auf die Energieerzeugung durch Erneuerbare gemäß Planungsaufgabe. Die erbrachten Leistungen müssen in Anlehnung an die HOAI den Grundleistungen der Leistungsphasen 3 bis 8 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung entsprechen. Die Gesamtprojektbauwerkskosten nach DIN 276 der Kostengruppen 200 - 700 des Referenzprojekts (Kostenberechnung nach dem Ergebnis der Entwurfsplanung) müssen mindestens 10 Mio. Euro netto betragen haben. Referenzkategorie 4: Vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI) in

Bezug auf die Errichtung/Neubau oder den Umrüstung/Umbau eines Gaskessels zur Wärmeerzeugung mit einer Brennstoffwärmeleistung von mindestens 10 Megawatt. Die erbrachten Leistungen müssen in Anlehnung an die HOAI den Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung entsprechen. Referenzkategorie 5: Vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI) in Bezug auf den Errichtung/Neubau oder Umrüstung /Umbau eines Kraftwerks mit einer Brennstoffwärmeleistung von mindestens 20 Megawatt (ohne PV oder Windkraftanlagen). Die erbrachten Leistungen müssen in Anlehnung an die HOAI den Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 des Leistungsbildes Tragwerksplanung entsprechen. Die Gewichtung der einzelnen Referenzkategorien bei der Bewerberauswahl und weitere Erläuterungen hierzu ergeben sich aus Ziff. 2.1.4 dieser Auftragsbekanntmachung.

Kritērijus izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu
Svērums (precīza procentuālā attiecība): 70,00

Informācija par divposmu procedūras otro posmu:

Minimālais kandidātu skaits, ko paredzēts uzaicināt uz procedūras otro posmu: 3

Maksimālais kandidātu skaits, ko paredzēts uzaicināt uz procedūras otro posmu: 6

Procedūra notiks secīgos posmos. Katrā posmā daži dalībnieki var tikt izslēgti

5.1.10. Piešķiršanas kritēriji

Kritērijs:

Veids: Cena

Nosaukums: Vergütung

Apraksts: Gesamthonorarsumme (brutto) erste Beauftragungsstufe (12 %)

Gesamthonorarsumme (brutto) zweite Beauftragungsstufe (10 %) Gesamthonorarsumme (brutto) dritte Beauftragungsstufe (10 %) Gemittelter Stundensatz für zusätzliche/ Besondere Leistungen (3 %) Erläuterungen der Zuschlagskriterien und Unterkriterien finden sich in den Vergabeunterlagen (insb. Anlagen G und F)

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Svērums (precīza procentuālā attiecība)

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 35

Kritērijs:

Veids: Kvalitāte

Nosaukums: Konzepte

Apraksts: Projektbearbeitungskonzept (19,5 %) Personalkonzept (13 %) Darlegung der methodischen Vorgehensweise (9,75 %) Rahmenterminplan und Termincontrolling (7,75 %) Kostencontrolling (10,5 %) Qualitätssicherung (4,5 %) Erläuterungen der Zuschlagskriterien und Unterkriterien finden sich in den Vergabeunterlagen (insb. Anlagen G und F)

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Svērums (precīza procentuālā attiecība)

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 65

5.1.11. Iepirkuma dokumenti

Valodas, kurās ir oficiāli pieejami iepirkuma dokumenti: vācu valoda

Terminš papildu informācijas pieprasīšanai: 18/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Adrese, kur pieejami iepirkuma dokumenti: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMGWA/documents>

Ad hoc saziņas kanāls:

Nosaukums: DTVP

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMGWA>

5.1.12. Iepirkuma noteikumi

Iesniegšanas noteikumi:

Elektroniskā iesniegšana: Prasīts

Iesniegšanas adrese: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMJMGWA>

Valodas, kurās var iesniegt piedāvājumus vai dalības pieprasījumus: vācu valoda

Elektroniskais katalogs: Nav atļauts

Varianti: Nav atļauts

Pretendenti var iesniegt vairākus piedāvājumus: Nav atļauts

Dalības pieprasījumu saņemšanas termiņš: 01/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Informācija, ko var papildināt pēc iesniegšanas termiņa beigām:

Pircējs pēc saviem ieskatiem visus ar pretendentu saistītos trūkstošos dokumentus var iesniegt vēlāk.

Papildu informācija: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 51 SektVO.

Līguma noteikumi:

Līguma izpilde jāveic saskaņā ar aizsargātas nodarbinātības programmām: Nē

Ar līguma izpildi saistītie nosacījumi: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen

Berufsstand vorbehalten: Architekten und Ingenieure, die gemäß § 61 BayBO

bauvorlageberechtigt sind. Eigenerklärung Sanktions-VO: Jedes Unternehmen, das als

Bewerber, Mitglied einer Bergewerkschaft, Eignungsverleiher oder Unterauftragnehmer

an der Bewerbung teilnimmt, hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zur Erfüllung

der Verpflichtungen aus Art. 5k und Art. 2 der Sanktions-VO (Russland-Bezug) abzugeben.

Das Formblatt Eigenerklärung zur Sanktions-VO (Anlage A7) ist zu verwenden.

Tiks izmantoti elektroniskie pasūtījumi: nē

Tiks izmantoti elektroniskie maksājumi: nē

Finansēšanas kārtība: S. Vertrag

5.1.15. Paņēmieni**Pamat nolīgums:**

Nav pamat nolīguma

Informācija par dinamisko iepirkumu sistēmu:

Nav dinamiskās iepirkumu sistēmas

5.1.16. Papildu informācija, mediācija un pārskatīšana

Pārskatīšanas organizācija: Regierung von Mittelfranken-Vergabekammer Nordbayern

Informācija par pārskatīšanas termiņiem: § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

(GWB) (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2)

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der

Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht

antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des

Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht

durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes

festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung

der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag

ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Absatz 3 Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Zu den weiteren Anforderungen siehe die §§ 160 ff. GWB. Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru: Becker Büttner Held Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus: GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

8. Organizācijas

8.1. ORG-0001

Oficiālais nosaukums: GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

Reģistrācijas numurs: UStID DE133893040

Pasta adrese: Hafenstraße 30

Pilsēta: Schweinfurt

Pasta indekss: 97424

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Schweinfurt, Kreisfreie Stadt (DE262)

Valsts: Vācija

E-pasts: aussschreibungen@bbh-online.de

Tālrunis: 030 611 28 40-477

Interneta adrese: <https://www.gks-sw.de/>

Šīs organizācijas lomas:

Pircējs

Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus

8.1. ORG-0002

Oficiālais nosaukums: Becker Büttner Held

Reģistrācijas numurs: DE222157292

Pasta adrese: Magazinstraße 15-16

Pilsēta: Berlin

Pasta indekss: 10179

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Berlin (DE300)

Valsts: Vācija

E-pasts: Ausschreibungen@bbh-online.de

Interneta adrese: <https://www.beckerbuettnnerheld.de/de/>

Šīs organizācijas lomas:

Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru

8.1. ORG-0003

Oficiālais nosaukums: Regierung von Mittelfranken-Vergabekammer Nordbayern

Reģistrācijas numurs: 09-0358002-61

Pasta adrese: Promenade 27

Pilsēta: Ansbach

Pasta indekss: 91522

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Valsts: Vācija

E-pasts: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Tālrunis: +49 98153-1277

Fakss: +49 98153-1837

Interneta adrese: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/vergabekammer/index.html>

Šīs organizācijas lomas:

Pārskatīšanas organizācija

8.1. **ORG-0004**

Oficiālais nosaukums: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Reģistrācijas numurs: 0204:994-DOEVD-83

Pilsēta: Bonn

Pasta indekss: 53119

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Valsts: Vācija

E-pasts: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Tālrunis: +49228996100

Šīs organizācijas lomas:

TED eSender

Informācija par paziņojumu

Paziņojuma identifikators/versija: bea739de-b8e2-42e4-a8e2-abf9b639ee22 - 01

Veidlapas tips: Konkurss

Paziņojuma veids: Paziņojums par līgumu vai paziņojums par koncesiju — standarta režīms

Paziņojuma apakšveids: 17

Paziņojuma nosūtīšanas datums: 31/08/2026 17:02:05 (UTC+02:00) Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Valodas, kurās oficiāli pieejams šis paziņojums: vācu valoda

Paziņojuma publikācijas numurs: 605216-2026

OV S sērijas izdevuma numurs: 169/2026

Publicēšanas datums: 02/09/2026